

in denen es 15.000 Kinder unterrichtet werden. Dank der Fürsorge unserer Ober-
schulbehörde hat sich das Hilfsschulwesen in Hamburg recht schnell und gut
entwickelt; ist Hamburg doch diejenige Stadt unseres Vaterlandes, die
gegenwärtig das ausgedehnteste Hilfsschulwesen hat. Es sind jetzt 7 Hilfsschulen
mit ca. 40 Klassen und ca. 50 Lehrkräften. Die jetzigen Hilfsschulen liegen:
Marsstr. 40, Leiter Herr Drews; Kiefernstr. 7, Leiterin Fräulein Hamfeld; Elbecken-
weg 36/38, Leiter Herr Theut; Hohestr. 31, Leiterin Fräulein Buchholz; Rothen-
burgstr. 55, Leiter Herr Beyer; Osterstr. 66, Leiter Herr W. Reibelt; Soninstr.,
Leiter Herr F. Schütze; Humboldtstr. 61, Leiter Herr Sachs. Ausserdem wurde
am 18. Mai 1906 eine neue Hilfsschule, Eppendorfer Landstrasse 17, eröffnet,
deren Leitung Herrn Otto Harms, bisher an der Hilfsschule, Marsstr. 40, thätig über-
tragen wurde. Der Segen der Hilfsschule wird sich offenbar in der Ausbildung
vieler geistesarmer Kinder, in der Ausbildung von Menschen, die durch den
ihren Zustand angepassten sorgsamsten Unterricht, durch Liebe und Güte, durch
Ausdauer und Geduld, Freundlichkeit und strengen Ernst, stützlich religiös erzogen
und zu erwerbsfähigen Menschen herangebildet werden, die in dem Strom der
Welt nicht untergehen.

D. Halböffentliche.

Das Paulinum

Ist eine sechsstufige Realschule, deren Schüler ausschliesslich zugleich dort in
Pension sind. Jedem 12. ca. bilden eine Gruppe, die von einem sogenannten Oberlehrer, einem wissen-
schaftlich gebildeten Manne, und zwei Helfern, Brüdern des Rauhen Hauses, auch
in der schulfreien Zeit beaufsichtigt wird. Die Realschule ist seit 1888 berechtigt,
Vorschüler des Director des Rauhen Hauses Pastor Hennig und Dr. Tiede
als Unterlehrer. Geogr. wurde das Paulinum von dem Begründer des Rauhen
Hauses D. J. H. Wichern im Jahre 1852.

Stiftungsschule von 1815.

Zenghausmarkt 32, Simultanschule, Realschule nebst Vorschule. Neun Jahres-
Cursus. Die Abgangsprüfung berechtigt zum Ehrendienst. 12. Klasse M. 90.
in der Vorschule, M. 120 in der Realschule. Anmeldungen zur Aufnahme neuer
Schüler zu Ostern werden in der zweiten Woche des Octobers angenommen.
Bestand April 1906: Klassen 16, Lehrer (incl. Lehrerinnen für die Elementar-
klassen) 24, Schüler 750. Director Dr. Dräner (Sprechstunde 12-1 Uhr an jedem
Schultage im Schulhause), Präses des Schul-Vorstandes Herr Jacob Nordheim.

Talmud Tora.

(Realschule), Kohlhöfen 19 u. 20. Lehr-Anstalt für israelitische Knaben. Sie
bezieht, ihren Schülern eine möglichst umfassende Kenntnis auf dem Gebiete
des religiösen Wissens und eine nützliche wissenschaftliche Vorbildung für das
bürgerliche Leben zu gewähren. Das wissenschaftliche Bildungsziel entspricht
vollständig demjenigen, welches den staatlichen Realschulen gesteckt ist. Die
Schule hat seit 1870 die Berechtigung zur Ausstellung antieher Qualifications-
Zeugnisse für den einjährigen Freiwilligendienst. Das Schulgeld wird nach den
Erwerbsverhältnissen der Eltern bestimmt. Schöne unbemittelte Gemeindegut-
höriger erhalten Freistellen. Präses des Schulvorstandes (Bureau Kohlhöfen 20)
ist Moritz Warburg, Director Dr. Joseph Goldschmidt, Cassirer Moritz Heimann.

Höhere Töchter- und Lehrerinnen-Seminar (Unterrichts- Anstalten) des Klosters St. Johanne.

Holzmarkt 21-23. Das Schulhaus enthält 32 Klassen, Bibliothek und Lehrmittel-
sammlungen, die nötigen Verwaltungsräume und Wohnungen für den Director,
den Castellan u. s. v. Das Seminar hat drei Classen mit einjährigem Cursus eine
Vorbereitungs- und eine Übungs-Classe. Die Aufnahme in das Seminar kann mit
dem vollendeten sechzehnten, in die Vorbereitungs-Classe mit dem vollendeten fünf-
zehnten Lebensjahre erfolgen. Die höhere Mädchenschule hat neun aufsteigende
Classen mit je einjährigem Cursus und eine Oberklasse. Sie nimmt Kinder von
vollendetem sechsten Jahre auf. Durch die Einrichtung von Oster- und Michaelis-
Cursen ist es möglich, zu diesen beiden Terminen Aufnahmen zu machen.
Sprechst. des Directors Dr. G. Zahn, im Schulgebäude, an Schultagen von 12-1 Uhr.

Das Verzeichniss des Beamtenspersonals siehe Abschn. I, Näheres
Inhaltsverz. unter Unterrichtswesen.

Die israelitische Töchter- und Lehrerinnen-Schule.

Carolinenstr. 35, ist eine 9-stufige Mädchenschule der deutschen israelitischen Ge-
meinde. Sie giebt eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische
Vorbildung. In der Selecta wird ausser in den Schulfächern in Buchführung,
Stenographie und Maschinenbau Unterricht erteilt. Das Schulgeld richtet sich
nach den Vermögensverhältnissen der Eltern. Der höchste Satz beträgt M. 100
jährlich. Kinder unbemittelter Gemeindegut-höriger erhalten Freistellen. Im
April 1905 zählte die Anstalt 460 Schülerinnen, die in 16 Classen von 24 Lehr-
kräften unterrichtet werden. Präses des Schulvorstandes: Herr Alfred Levy, Schul-
vorsteherin: Fräul. M. Marcus. Sprechst. im Sommerhalbjahr, ausser Freitags von
1-2, Sonntags von 8-10 Uhr, im Winterhalbjahr, ausser Freitags, von 2-3, Sonntags
von 9-11 Uhr.

Die Schule des Paulsenstifts.

Bülastrasse No. 20, ist eine neunstufige höhere Mädchenschule, dazu bestimmt,
Mädchen unserer Stadt einen den Beischulen für Knaben entsprechenden Unter-
richt zu geben. Im Schuljahre 1906 wurde die Schule durchschnittlich von 829
Schülerinnen besucht, diese wurden von 29 Lehrerinnen und 3 Lehrern in
18 Classen unterrichtet. Das Schulgeld beträgt für die drei Unterclassen 80 M.,
für die höheren Classen 86 M. vierteljährlich; es kann nach den Vermögensver-
hältnissen der Eltern ermässigt werden. Ganze oder halbe Freistellen werden in
erster Linie guten Schülerinnen der Hauptschule gewährt, die den Vater verloren
haben, oder deren Eltern durch Unglücksfälle verarmt sind. Mit der Schule sind
verschiedene Wohlfahrts-Einrichtungen, wie die Suppenanstalt, die Ferienstiftung
(Oleumheim) und die Emma Restitutions- und Pensionsanstalt für Lehrerinnen
verbunden. Mitglieder des Schulvorstandes sind: Frau Präses Engel,
Frau Hauptpastor Giltz, Frau Senator Dr. Hertz, Frau C. Hinrichsen, Frau Dr. Noack,
Fräul. A. Wolfson, Fräul. A. Wohlwill, Directorin der Schule, und Syndikus Rooloffs,
Voritz., Dir. Dr. Bendixen, Schriftf., Dir. Dr. Boia, Schulrat Prof. Dilling, Dr.
Simmonds, Fräul. C. Metelhor, Cassen. Die Directorin ist täglich von 12-1 Uhr in
der Schule zu sprechen. Anmeldungen neuer Schülerinnen für Ostern in der
zweiten Hälfte des Octobers. Bankkonto Vereinsbank.

Realgymnasialclassen für Mädchen.

gegründet Ostern 1901 von dem Hamburger Verein zur Förderung von Frauen-
bildung und Frauenstudium. Schulklo. Grosse Allee 10, III. Zweck der Classen ist:
a) jungen Mädchen in einem höchstens 5-jährigen Lehrgang die zur Ablegung des
Abiturientenexamens an einem Realgymnasium nötigen Kenntnisse zu über-
mitteln; b) jungen Mädchen eine Ausbildung zu geben, die auf den Knaben-
Realgymnasien gleichwerthig ist. Die Schülerinnen müssen eine 9classige Mäd-
chenschule absolviert haben, oder ein Aufnahmeexamen bestehen.

5 Classen: von Obertertia bis Oberprima. Das erste Abiturienten-Examen
hat Ostern 1906 stattgefunden. Unterrichtsfächer: Religion (facultativ), Deutsch,
Mathematik, Physik, Chemie, Zoologie, Botanik, Geschichte, Geographie, Fran-
zösische, Englische, Latein. Auskunft erteilen: die Leiter der Classen: Prof. Dr.
Wendt, Wangenstr. 9 und Fräulein Clara Bach, Oberlehrerin, Holzmarkt 19 bei
Dr. med. Glies.

Emilie Wüstenfeld-Schule.

Reutzelstr. 72. 9stufige höhere Mädchenschule. Die Anstalt zählt in 17 Classen
(9 aufsteigenden und 8 Parallellclassen) eine Gesamtzahl von 280 Schülerinnen.
Das Schulgeld beträgt 144 M. Herr Senator Dr. Schamer, erster Vorsitzender.
Directorin Fräul. B. Itzko. Sprechst. im Schulhause im Sommer an den Wochen-
tagen v. 12-1, im Winter v. 1-2 Uhr.

Vollständiges Verzeichniss aller öffentlichen und halböffent-
lichen Kirchen, Stiftungs- und Vereinskassen siehe Abschnitt I.

St. Anskar-Mädchen-Schule

hat 8 Classen und eine Selecta (9. Schuljahr). Die Schule lehrt zwei Fremd-
sprachen und beginnt mit dem Englischen. Die Selecta erstrebt ausser einer
Vertiefung in den Unterrichtsfächern die völlige Beherrschung des Englischen;
ausserdem soll den Schülerinnen Gelegenheit gegeben werden, sich für das
Lehrerinnen-Seminar, für die Prüfung für Telefonistinnen oder für den kauf-
männischen Beruf durch Stunden in Stenographie und in Handelswissenschaften
vorzubereiten. Das Schulgeld beträgt für d. Unterstufe 80 M., für d. Mittelst. 92 M.,
für d. Oberst. 100 M., für d. Selecta 100 M. pr. a. Anmeldungen bei der Vor-
steherin Fräul. Juliana Lüthig, Anskarstr. 11/12, Hochpt., zw. 1-3 Uhr und
ausserdem Dienstags Abends von 6-7 Uhr.

Schulen der Römisch-Katholischen Gemeinde.

1. Höhere Knabenschule. Realschule und Progymnasium mit Vorschule,
Abt. 3. Anmeldung an den Leiter der Anstalt Dr. Grawe, Mühlendamm 26.
Das Schuljahr beginnt, wie auch in den folgenden kath. Schulen, am 1. April.
2. Höhere Töchter- und Lehrerinnen-Schule am Holzmarkt 18. 3. Gemeindeschule
(Volksschule) für Knaben und Mädchen, Sagerplatz 25. 4. Gemeindeschule
für Knaben und Mädchen in St. Georg, Danzigerstr. 60. Anmeldungen nehmen entgegen der Lehrer Wiegner und Schwester
Coelsta daselbst. 5. Gemeindeschule für Knaben und Mädchen
in Elmstedt. Anmeldungen nehmen entgegen Pastor Bolte und Schwester
Mercedes, am Weiler 29. 6. Gemeindeschule für Knaben und Mäd-
chen in Hammerbrook. Anmeldungen nimmt entgegen Pastor Engelhardt,
Bullenhusen 35. 7. Gemeindeschule für Knaben und Mädchen
in Barmbeck. Anmeldungen nimmt entgegen für Knaben, Hendrichs, Elsa-
strasse 98, für Mädchen, Schwester M. Regina.

E. Privatschulen.

Näheres Abschnitt I und III, siehe Inhaltsverzeichnis.

F. Staatliches Fach- und Fortbildungsschulwesen.

a. Staatliches Gewerbeschulwesen.

(Siehe auch Abschnitt I und II, sowie Inhaltsverzeichnis.)

Gewerbeschulwesen.

Das Gewerbeschulwesen umfasst gegenwärtig die folgenden Anstalten:
I. Baugewerkschule: Hoch- und Tiefbaubautheilung und Vorklasse, II. Technikum:
a) Höhere Maschinenbauschule, b) Höhere Schule für Schiffsmaschinenbau,
c) Höhere Schiffbauschule, d) Höhere Schule für Electrotechnik und Vorschule;
III. Wagenbauschule; IV. Kunst-Gewerbeschule; V. Tagewerkschule;
VI. Abend- und Sonntagsgewerbeschulen: a) Hauptschule (am Steinthorplatz),
b) Gewerbeschule Bismarckstrasse, c) Holstenwall 14, d) Fagerstrasse, e) Kauer-
strasse, f) Oberaltenallee, g) Schellingstrasse, h) Schillerstrasse, i) Seilerstrasse,
k) Stresewitzerstrasse, l) Tornquiststrasse 19a; VII. Kaufmännische Fortbildungs-
schulen a) ADC-Strasse, b) Bachstrasse, c) Holstenwall 13, d) Nageledweg, e) Pumpen-
f) Schellingstrasse, g) Spitalstrasse, h) Tornquiststrasse 19, VIII. Fortbildungs-
schule für weibliche Handelsbeamtene: Bäckerbreitengang 72 und Koppel 98.
Programme, Stundenpläne u. s. w. werden in den betreffenden Schulen und
im Schulgebäude am Steinthorplatz ausgegeben. Die Baugewerkschule steht
unter der Leitung von Director Bnstr. B. Thiele (Sprechstunde von 12 bis 14 Uhr),
das Technikum wird von Director M. Behrlich, (Sprechstunde von 12 bis 2 Uhr),
die Kunstgewerkschule von Director R. Meyer, (Sprechstunde von 12 bis 2 Uhr),
geleitet und die Wagenbauschule, die Tagewerkschule sowie die Sonntags-
und Abendhauptgewerbeschule unterstehen der Leitung von Director M. Wakwerth
(Sprechstunde Abends 6 bis 7 Uhr und Sonntags Vormittags von 9 bis 11 Uhr).
Die Gewerbeschulen Bismarckstrasse u. s. w. stehen der Reihe nach unter der
Leitung der Ersten Lehrer J. Born, Hauptlehrer J. Siens, B. Sorgenfrei, L. O.
Petersen, Zeichenlehrer Günther, Hauptlehrer A. Bauer, Hauptlehrer J. Stoll, J.
Runge, Hauptlehrer F. Falcke und Hauptlehrer W. Böhlund und die Kaufmännischen
Fortbildungsschulen der Reihe nach unter der Leitung der Ersten Lehrer Haupt-
lehrer O. Fabian, Hauptlehrer A. Winckler, Hauptlehrer A. Bauer, Hauptlehrer
E. Johannsen, Hauptlehrer H. Wiese, Hauptlehrer A. Pfau, Hauptlehrer J.
Giersdorf und Hauptlehrer F. Winter. Die Fortbildungsschule für weibliche
Handelsbeamtene, Bäckerbreitengang 72, steht unter der Leitung des Ersten
Lehrers Hauptlehrer J. Spiering und die Schule Koppel 98 unter der Leitung des
Ersten Lehrers Hauptlehrer C. Kleinmanns.

Das Verzeichniss des Beamtenspersonals siehe Abschn. I, Näheres
Inhaltsverz. unter Gewerbeschulwesen.

Staatliches Technikum zu Hamburg.

Das Technikum umfasst vier höhere Fachschulen, nämlich je eine für
Maschinenbau, für Schiffbau, für Electrotechnik und für Schiffsmaschinenbau.
Die Schulen haben die Aufgabe, den betreffenden Technikern Gelegenheit zur Er-
langung derjenigen theoretischen Ausbildung zu geben, die sie befähigt, Stellen
als Beamte oder Leiter technischer Betriebe, Hilfsconstructoren u. s. w. auszu-
füllen. Jede dieser 4 Schulen hat vier aufsteigende Classen mit halbjährigen Cursen.
Zur Aufnahme in die vierte Classe ist erforderlich der Nachweis einer aus-
reichenden praktischen Thätigkeit und der Berechtigung zum einjährig-
freiwilligen Militärdienst. Wer diese Berechtigung nicht durch ein amtliches Zeug-
niss belegen kann, muss seine Reife zum Eintritt in die Schule in einer Auf-
nahmeprüfung bekunden, in welcher er die nötigen Kenntnisse im Rechnen
und in der Mathematik, einige Fertigkeit im Zeichnen sowie Sicherheit im Ge-
brauche der deutschen Sprache nachzuweisen hat. Die Schule für Schiff-
maschinenbau umfasst eine Abtheilung für Maschinentechnik, welche den
Schiffsmaschinenbau im Besonderen studiren wollen, und eine Abtheilung zur
Weiterbildung von Dampfschiffsmaschinen erster Classe. Letztere Abtheilung
hat einen einjährigen Kursus. In allen vier Schulen finden Abgangsprüfungen
auf Grund einer vom Senate bestätigten Prüfungsordnung und vor einer besonderen

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt